

Sehr geehrte Aktionäre,

die vergangenen zwölf Monate waren für unser Unternehmen eine Zeit bedeutender Veränderungen, und da wir uns auf unsere für den 4. Juni 2024 geplante Hauptversammlung vorbereiten, möchte ich persönlich auf einige wichtige Themen und jüngste Ereignisse eingehen.

Zunächst möchte ich die wertvollen Beiträge unseres früheren CEO, Frank Niehage, und unseres früheren stellvertretenden CEO und COO, Muhamad Chahrour, würdigen und beiden für ihre Leistungen in den letzten zehn Jahren danken, in denen sie flatexDEGIRO von einem kleinen deutsch-österreichischen Nischenanbieter zu einem hochprofitablen europäischen Marktführer mit überragendem Wachstum und einem hochwertigen Kundenstamm von fast 3 Millionen Kunden geführt haben.

Kontinuität

Nach Frank Niehages Rücktritt hat der Aufsichtsrat die Suche nach einem passenden Nachfolgekandidaten intensiviert, die wir in naher Zukunft abschließen wollen. Wir sind der festen Überzeugung, dass unser Fokus nun auf den nächsten Evolutionsschritten unseres Produktangebots und der Stärkung der Kundenorientierung liegen muss, während wir uns weiterhin für profitables Wachstum und eine Kapitalallokation im besten Interesse aller Aktionäre einsetzen. Wir sind zuversichtlich, dass unsere neu ernannten interimistischen Co-CEOs, Dr. Benon Janos und Stephan Simmang, über die notwendige Erfahrung und Expertise verfügen, um das operative Geschäft zu führen und, in enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, das derzeitige wirtschaftliche Umfeld zu meistern.

Aufgabe des Aufsichtsrates

Im Jahr 2023 haben wir unsere Governance durch die Erweiterung des Aufsichtsrats auf fünf Mitglieder und die Wahl von Britta Lehfeldt weiter gestärkt. Als Mitglied des gemeinsamen Risiko- und Prüfungsausschusses bringt Britta Lehfeldt vor allem ihre umfangreiche Compliance-Erfahrung ein.

Strategische Entscheidungen im Vorstand und Aufsichtsrat werden objektiv getroffen. Wir schätzen das Feedback eines jeden Aktionärs und sehen es als unsere Pflicht an, die Unternehmensstrategie im Sinne aller Aktionäre auszurichten. In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass der Aufsichtsrat alle wichtigen Entscheidungen im Jahr 2023 einstimmig getroffen hat, einschließlich unserer Kapitalallokationsstrategie mit der vorgeschlagenen Mindestdividende und der Ermächtigung für ein Aktienrückkaufprogramm.

Gestatten Sie mir, zu den Ergänzungsanträgen für die Hauptversammlung Stellung zu nehmen, die uns in den letzten Tagen förmlich zugegangen sind und von denen einer meine Abberufung und Ablösung fordert: Der Aufsichtsrat weist die im Zusammenhang mit diesen Anträgen erhobenen Vorwürfe entschieden zurück, da er sie für unzutreffend und aus dem Zusammenhang gerissen hält. Es wird ein unvollständiges Bild der Sachlage gezeichnet. Vor diesem Hintergrund und im Rahmen der üblichen Vorbereitung unserer Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat eine formelle [Stellungnahme](#) zu diesen Vorschlägen veröffentlicht.

Kapitalallokation und Aktionärsdemokratie

In Anbetracht dieser Verpflichtung und unserer rechtlichen Verantwortung haben wir daher beschlossen, den Vorschlag für ein Aktienrückkaufprogramm trotz des jüngsten öffentlichen Widerstands auf unserer Tagesordnung für die Hauptversammlung zu belassen. Dieses Programm unterstreicht unser Vertrauen in die Zukunft des Unternehmens und unser Engagement für die Schaffung von Werten für alle Aktionäre, gerade in der aktuellen Ermangelung wertsteigernder M&A-Möglichkeiten. In Anbetracht der derzeitigen Börsenbewertung von flatexDEGIRO glauben wir auch, dass dies im Interesse unserer Aktionäre der wertsteigerndere Ansatz ist als die Ausschüttung einer höheren Dividende. Wir haben uns daher entschlossen, nur eine Mindestdividende von 4 Cent pro Aktie vorzuschlagen, in Übereinstimmung mit dem Aktiengesetz. Dass wir die endgültige Entscheidung allen flatexDEGIRO-Aktionären überlassen, wenn sie auf der Hauptversammlung

über diese Vorschläge abstimmen, unterstreicht unser Bekenntnis zur Aktionärsdemokratie und deren Unterstützung. Wir haben uns daher auch dafür entschieden, das vorgeschlagene Aktienrückkaufprogramm in zwei unterschiedliche Formen des Erwerbs und der Verwendung der erworbenen Aktien aufzuteilen (Tagesordnungspunkte 10 und 11).

Überarbeitetes Entgeltsystem und erhöhte Transparenz

Auf unserer letzten Hauptversammlung wurde unser Vergütungsbericht mit nur 62 Prozent der abgegebenen Stimmen angenommen, während unser überarbeitetes Vergütungssystem für den Vorstand nur 71 Prozent Zustimmung erhielt. Da beide Abstimmungsergebnisse nicht zufriedenstellend waren, haben wir den direkten Dialog gesucht und uns mit unseren wesentlichen Aktionären und führenden Stimmrechtsberatern ausgetauscht, um deren Bedenken besser zu verstehen. Ihre Rückmeldungen sind vollständig in die Erstellung unseres aktuellen [Vergütungsberichts](#) (Tagesordnungspunkt 7) eingeflossen, in dem wir wesentlich mehr Informationen bereitstellen, um die Transparenz für unsere Aktionäre weiter zu erhöhen. Sie sind auch in das [überarbeitete Vergütungssystem für den Vorstand](#) eingearbeitet worden, das wir auf dieser Hauptversammlung (Tagesordnungspunkt 8) vorstellen und den Aktionären zur Genehmigung vorlegen. Es befasst sich u.a. mit der theoretischen Maximalvergütung der Vorstandsmitglieder und sieht eine Reduzierung dieser Komponente um ca. 37 Prozent vor.

Fortschritte bei der Behebung von besonderen Prüfungsfeststellungen

Im Jahr 2022 führte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei der flatexDEGIRO Bank AG eine Sonderprüfung nach § 44 Kreditwesengesetz (KWG) durch. Die flatexDEGIRO hat unverzüglich Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Mängel ergriffen. Wesentliche Feststellungen in Bezug auf die Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken wurden bereits im Jahr 2023 behoben und der Vorstand strebt an, die verbleibenden relevanten Feststellungen im Jahr 2024 erfolgreich abzuschließen. In unserem geprüften [Geschäftsbericht 2023](#) haben wir auf den Seiten 72-74 einen ausführlichen Statusbericht über die getroffenen personellen Maßnahmen, die etablierte Projektstruktur und kulturellen Veränderungen sowie den Sanierungs- und Qualitätssicherungsprozess gegeben.

2023 war ein sehr ereignisreiches Jahr für Ihr Unternehmen. Wir haben uns ganz bewusst bemüht, den Dialog mit unseren Aktionären zu intensivieren und bedanken uns für die vielen hilfreichen Gespräche und die wohlüberlegten Anregungen. Wir haben die Herausforderungen des vergangenen Jahres gemeistert, und das ist nicht zuletzt Ihrer Unterstützung zu verdanken. Sie hat uns geholfen, unser organisatorisches Fundament zu stärken, welches das zukünftige Wachstum unseres Unternehmens tragen und unterstützen wird.

Ich bin zuversichtlich, dass sowohl der Aufsichtsrat als auch der Vorstand mit Ihrer weiteren Unterstützung in der Lage sein werden, unser Unternehmen durch alle Herausforderungen zu führen. Wir bitten Sie um Ihre Stimme bei der kommenden Hauptversammlung, damit wir unsere Aufgaben weiterhin erfüllen können.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Korbmacher
Vorsitzender des Aufsichtsrats